

Hydroponik

Nahrung

Arbeit

Einkommen



Was ist Hydroponik?

Der Verein COCO mit Sitz in der Schweiz bietet in Zusammenarbeit mit Hidrosol in Kolumbien Hydroponie-Systeme und deren Schulung an – Gemüse und Früchte, die in Nährlösungen oder alternativen Substraten wachsen – 100% natürlich – ohne künstliche Chemikalien.

Wissen über Pflanzen, die man aus Nährlösung oder Substraten wie Kokosfasern zieht, gibt es bereits seit Jahrhunderten. Die intensive industrielle Nutzung wird jedoch erst seit kurzem betrieben. Europäische Länder wie Holland und Spanien machen es uns vor.

Die Pflanzen sind für den Verzehr – entgegen der allgemeinen Meinung – sehr geeignet und gesund. Bei der Nährlösung handelt es sich um eine Flüssigkeit, die alle Bestandteile der in der Erde vorkommenden Mineralien aufweist. Auf diese Weise können Pflanzen auf inerten Oberflächen gezüchtet werden. Es entfällt der intensive Einsatz von Pestiziden und Fungiziden, da nicht in Bodennähe kultiviert wird.

Im Gegensatz zum traditionellen Anbau handelt es sich um ein sauberes System, das frei von chemischem Dünger und Schwermetallen im Boden ist.



HIDROSOL
SOLUCIONES SALUDABLES



Was sind die Projektziele?

Der Schwerpunkt dieser Arbeit ist, bereits bestehenden Hilfswerken und Organisationen in Kolumbien Wissen und Lösungen zur Nahrungsmittelgewinnung zu vermitteln.

In einer Begleitung während 12 Monaten werden zusätzliche Möglichkeiten geschaffen, die dem Hilfswerk oder der Organisation wesentliche Mehrwerte schenken:

- **Wissen über Anbau, Pflege und Ernte**
- **Selbstversorgung durch eigene Produktion**
- **Finanzieller Kreislauf durch Verkauf der Überproduktion**
- **Neue Arbeitsplätze**
- **Therapeutischer und edukativer Nutzen (Kinderheime, Drogenrehas usw.)**



Jeder Tropfen erreicht sein Ziel

Je nach Anforderungen stehen verschiedene Systeme zur Verfügung. Von automatisch gesteuerten, bis hin zu energieunabhängigen Anlagen gibt es eine Vielzahl von Lösungen.

1 Tropfbewässerung durch Gravitation

Die Tropfbewässerung ist eine einfache und sehr effiziente Art der Hydroponik. Die Nährlösung wird mittels Schlauch direkt jeder einzelnen Pflanze zugeführt.

- Für alle Klimaregionen geeignet (12°-40° C)
- Qualität des Bodens ist sekundär
- Einfache Handhabung
- Ohne Pumpe, günstig und trotzdem skalierbar
- Bis zu 60% weniger Wasserverbrauch wie herkömmliche Bewässerungsmethoden

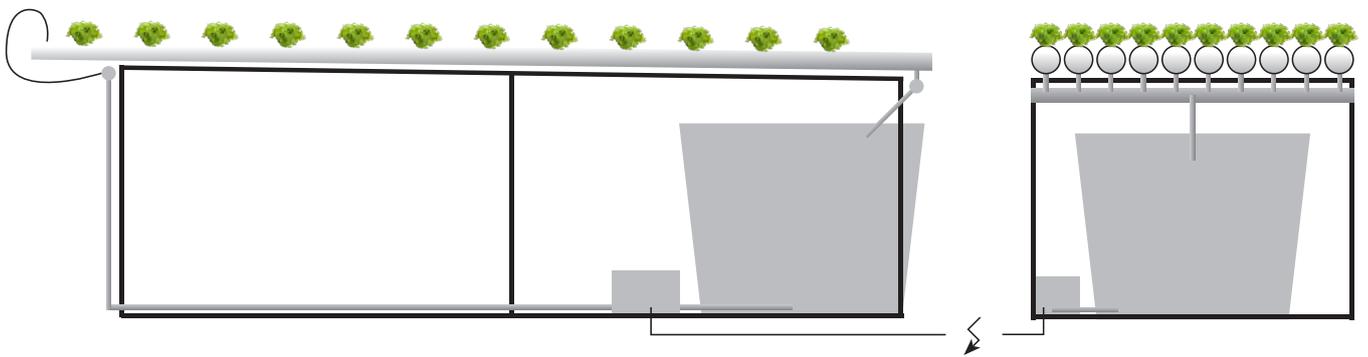


Ohne Erde zum kontrollierten Erfolg

2 PVC-Röhren, ohne Substrat

Systeme aus Trinkwasserröhren ohne Erde ermöglichen das Kultivieren auf begrenztem Raum, zum Beispiel auf Terrassen oder Hinterhöfen.

- Für kühlere Klimaregionen geeignet (12°-25° C)
- Kontrolliertes Wachstum
- Weniger Schädlinge, da 1 Meter ab Boden
- Skalierbar
- Erfordert vertieftes Wissen über Nährlösung, Wachstum und Pflege der Pflanzen
- Mehrmalige tägliche Kontrolle der Nährlösung
- Benötigt Stromversorgung

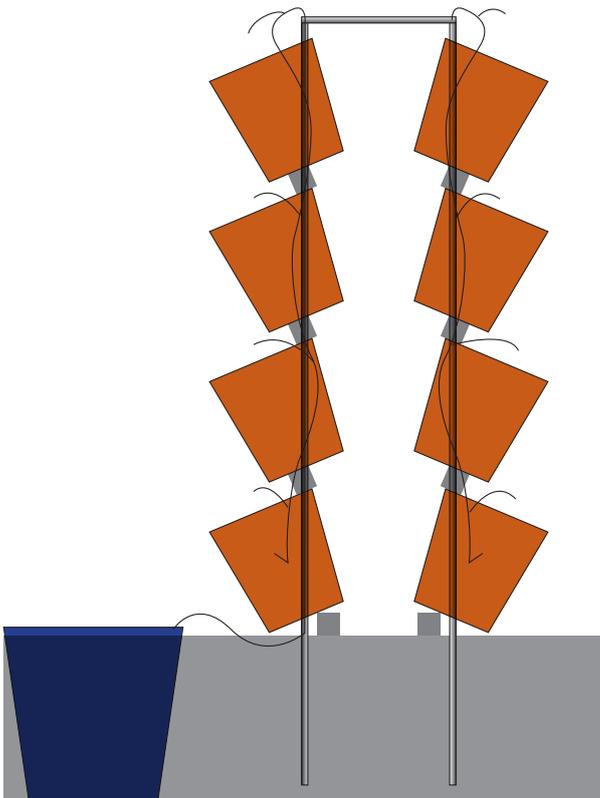


Hängender Kräutergarten

3 Turm mit Tropfbewässerung

Diese Konstruktion ist ebenfalls geeignet für reduzierte Raumangebote. Befüllt mit Kokosfasern als Substrat beugt dieses System Schädlingsbefall vor und kann zum Beispiel ganzjährig mit Kräutern bestückt werden.

- Für alle Klimaregionen geeignet (12°-40° C)
- Einfache Handhabung
- Weniger Schädlinge, da ab Boden
- Kokosfasern als Substrat
- Als Kräutergarten nutzbar
- Benötigt Stromversorgung



Wir verstehen uns als **Bauern 2.0**

Oliver Häberlin und Juan Carlos Noreña beschäftigen sich seit mehreren Jahren mit der Nutzung von Hydroponik für Hilfswerke.

Ihr gemeinsames Ziel ist, die bereits bekannte und fortgeschrittenen Technologie der Hydroponik auf einen möglichst kleinen Nenner zu bringen, so dass sich auch unerfahrene aber interessierte Personen dieses Wissen aneignen und nutzen können.

Speziell bestehende Organisationen und Hilfswerke im humanitären Bereich sollen dadurch neue Arbeitszweige schaffen können, um autark zu werden und darüber hinaus einen finanziellen Kreislauf ins Rollen bringen.



Oliver Häberlin



Juan Carlos Noreña



Werden Sie **Unterstützer!**

Unsere Projekte werden aus Spenden finanziert.
Deshalb sagen wir Danke für jede Unterstützung!

Der Verein COCO mit Sitz in der Schweiz ist steuerbefreit und die Spenden können bei der jährlichen Steuererklärung in Abzug gebracht werden.

Verein «COCO – Direkthilfe Kolumbien»

Groffeldstrasse 23
CH-9470 Buchs

 +57 310 440 96 99

Tel. +41 81 756 77 82

www.verein-coco.org

Spendenkonto:
St.Galler Kantonalbank
CH-9470 Buchs
IBAN CH14 0078 1621 5535 7200 0

